



Sitzung des Programmausschusses des Hörfunkrates (VIII. Amtszeit), 4. März 2026, Ergebnisse und Teilnehmende

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse der Sitzung

In seiner Sitzung am 4. März 2026 ließ sich der Programmausschuss von Programmdirektorin Jona Teichmann und mehreren Vertreterinnen und Vertretern aus den beiden Programmen schwerpunktmäßig über die geplanten Programmveränderungen beim Deutschlandfunk und bei Deutschlandfunk Kultur unterrichten.

Unter der Zielsetzung „mehr Dialog und ausreichend Raum für Vertiefung“ sei man beim Deutschlandfunk inzwischen so weit, dass einzelne Redaktionen bereits mit der Ausgestaltung einiger neuer Sendeflächen begonnen hätten, so Teichmann. Größeren Raum nahmen in der Sitzung die Überlegungen zum künftigen Nachrichtenkonzept beim Deutschlandfunk ein. Dies sehe unter anderem eine Stärkung des Formats „Nachrichtenleicht“, den Ausbau internationaler Berichterstattung und die Einbeziehung von Publikums-Feedback vor.

Bei Deutschlandfunk Kultur gehe es wiederum darum, mit neuen Programmelementen neue Hörerinnen und Nutzer zu erreichen. Hierfür sollten beispielsweise alltagskulturelle Themen verstärkt Beachtung finden – so die Programmacherinnen und -macher.

Sehr ausführlich behandelte der Programmausschuss anschließend neun Programmbeschwerden (zum Angebot „Eine ehrliche Debatte über Israel“ (Deutschlandfunk Kultur, Politisches Feuilleton vom 14.08.2025) / zum Angebot „Israel und das Westjordanland – Interview mit dem Historiker Moshe Zimmermann“ (Deutschlandfunk, Informationen und Musik vom 24.08.2025) / zu den Angeboten -„Historische Zäsur: USA und Russland verhandeln über die Ukraine“ (Deutschlandfunk, Kommentar vom 18.02.2025) & „Erfolgreiche Gespräche? Wer entscheidet das Schicksal der Ukraine“ (Deutschlandfunk, Kommentar vom 15.03.2025) / zum Angebot „Tränen als selbstgefällige Wirklichkeitsverweigerung“ (Deutschlandfunk, Kommentar, Themen der Woche vom 27.09.2025) / zum Angebot „Drohungen und Hassnachrichten – die Kampagne gegen die Amadeu-Antonio-Stiftung“ (Deutschlandfunk, @mediasres vom 23.10.2025) / zum Angebot „Präsident Milei kündigt nach Wahlerfolg Intensivierung seiner Wirtschaftspolitik an“ (Deutschlandfunk, Nachrichten vom 27.10.2025) / zum Angebot Instagram-Post zum Beutelsbacher Konsens (Deutschlandfunk-Kanal vom 30.10.2025) / zum Angebot Nachrichten/darin Verwendung des Begriffs „schuldenfinanziertes Sondervermögen“ (Deutschlandfunk, Nachrichten vom 25.11.2025) und zum Angebot „Tränen als selbstgefällige Wirklichkeitsverweigerung“ (Deutschlandfunk, Kommentar, Themen der Woche vom 27.09.2025).

Da der Programmausschuss keine Verletzung von Programmgrundsätzen erkennen konnte, wies er die Beschwerden zurück.

Folgende Mitglieder des Programmausschusses haben an der Sitzung teilgenommen:

Prof. Dr. Franz Riemer (Vorsitzender), Knut Deutscher, Heinz Galle, Stefan Grüttner, Alexander Gunkel, Bettina Hesse, Maja Iwer, Klaus Jetz, Annett Kannenberg-Bode, Norbert Klein, Jörg Ziercke.

Folgende Mitglieder des Hörfunkrates haben an der Sitzung teilgenommen:

Michael Deutscher, Hendrik Escher, Behiye Ersoy, Katrin Hatzinger, Prof. Dr. Annette Leßmöllmann, Peter Rossbach.

* * *

Zusätzliche Informationen zum Programmausschuss des Hörfunkrates, über seine Mitglieder und Arbeitsschwerpunkte finden sich unter <http://www.deutschlandradio.de/gremien>